KLINIKEN **VALENS**

Rehazentrum Walenstadtberg

ONKOLOGISCHE REHABILITATION

REHAZENTRUM WALENSTADTBERG T +41 (0)81 736 21 11 info.wsb@kliniken-valens.ch www.kliniken-valens.ch

KLINIKEN **VALENS**

Rehazentrum Walenstadtberg

WAS IST ONKOLOGISCHE REHABILITATION?

Die onkologische Rehabilitation ist eine spezifische medizinische Behandlungsmethode, interdisziplinär und multiprofessionell, mit dem Ziel, mit Hilfe geeigneter Mittel und ihrem koordinierten Einsatz die Teilhabe am Alltagsgeschehen (Partizipationsfähigkeit) und somit die Autonomie der Betroffenen bestmöglich wieder herzustellen.

DAS REHABILITATIONS-ZENTRUM WALENSTADTBERG

Die Kliniken Valens gehören mit ihren drei stationären Kliniken an einmaliger Aussichtslage zu den grössten Rehabilitationsanbietern der Schweiz. In allen Zentren wird nach einheitlichem interdisziplinärem Ansatz gearbeitet. Die Kliniken Valens verfügen zusätzlich über diverse ambulante Standorte. Das Rehabilitationszentrum Walenstadtberg ist ein Haus der Kliniken Valens und verfügt über insgesamt 67 Betten für alle Versicherungsklassen. Infrastruktur und Therapieeinrichtungen sind auf dem neusten technischen und medizinischen Stand. Es ist, wie alle Standorte der Kliniken Valens, SWISS Reha und EFQM zertifiziert.

Neben dem medizinischen Schwerpunkt der onkologischen Rehabilitation besitzt die Klinik weitere Rehabilitationsangebote:

- Pneumologische Rehabilitation
- Rheumatologische Rehabilitation
- Internistische Rehabilitation
- Geriatrische Rehabilitation

REHAZENTRUM WALENSTADTBERG T +41 (0)81 736 21 11 info.wsb@kliniken-valens.ch www.kliniken-valens.ch

KLINIKEN VALENS

Rehazentrum Walenstadtberg

Für die aufgeführten Leistungsbereiche besitzt die Klinik Walenstadtberg Versorgungsaufträge (Leistungsaufträge) diverser Kantone.

	Rehazentrum Walenstadtberg					
Leistungsaufträge (Stand März 2017)	**Muskuloskelettal**	**Neurologisch**	**Pulmonal**	**Internistisch-onkologisch**	**Geriatrie**	**Frührehabilitation**
Kanton Appenzell Ausserrhoden						
Kanton Appenzell Innerrhoden	✔	✔	✔	✔		✔
Kanton Graubünden	✔			✔		
Kanton Glarus						
Kanton Luzern						
Kanton Schwyz	✔		✔	✔		
Kanton St. Gallen	✔	✔	✔	✔	✔	✔
Kanton Zürich						
Fürstentum Liechtenstein	✔	✔	✔			

Das Rehazentrum Walenstadtberg verfügt im Rahmen der Kliniken Valens über diverse Kooperationen zu Zuweisern, medizinischen diagnostischen Versorgungszentren sowie zur nachgelagerten Behandlung.

REHAZENTRUM WALENSTADTBERG T +41 (0)81 736 21 11 info.wsb@kliniken-valens.ch www.kliniken-valens.ch

KLINIKEN **VALENS**

Rehazentrum Walenstadtberg

INFRASTRUKTUR

- 67 Ein-, Zwei- und Dreibettzimmer mit integrierten Nasszellen und Balkon
- Privatabteilung mit 6 Privatzimmern (Suiten)
- Intensives Mehrleistungskonzept für zusatzversicherte Patienten
- Moderner Therapiesaal mit Panoramablick
- Diverse Therapiesäle und –Räume
- Therapiebad
- Terraintraining
- Röntgen
- Ultraschall
- Atemlabor
- Grosse Aussichtsterrasse
- Speisesaal
- Öffentliches Restaurant
- Öffentliche Cafeteria
- Kapelle
- Spazier- und Wanderwege um die Klinik

Zusätzliche Angebote:
- Medizinische Fusspflege
- Coiffeure mit Maniküre und Pediküre
- Angehörigenzimmer in Studios mit und ohne Verpflegungsangebot
- Zustellbetten im Patientenzimmer je nach Verfügbarkeit
- Optionaler Transportservice

PERSONAL

Klinikdirektor
- Michael Härtel

Ärztinnen und Ärzte
- Dr. med. Stephan Eberhard, Chefarzt, FA Allgemeine Innere Medizin
- Dr. med. Gabriele Eglseer, Chefärztin Stv. FA Allgemeine Innere Medizin, FA Rheumatologie
- Diverse Kaderärzte mit medizinischer Spezialisierung
- Diverse Abteilungsärzte – jederzeit im Haus

Pflege
- Manuela Inauen, Leiterin Pflege
- Diplomiertes Pflegepersonal HF und FH – jederzeit im Haus
- Spezielles Pflegepersonal mit Zusatzausbildungen: Wundpflege / Stomapflege

Therapie
- Robert Durach, Leiter Therapien
- Diplomierte Therapeuten unterschiedlicher Fachbereiche

Ernährungsberatung
Diätkoch
Spitalseelsorge
Sozialberatung

REHAZENTRUM WALENSTADTBERG T +41 (0)81 736 21 11 info.wsb@kliniken-valens.ch www.kliniken-valens.ch

KLINIKEN **VALENS**

Rehazentrum Walenstadtberg

INDIKATIONSKRITERIEN FÜR DIE AUFNAHME ZUR ONKOLOGISCHEN REHABILITATION

- Verlust der Autonomie durch erhebliches Funktions- und Aktivitätsdefizit, Reintegration in den Alltag gefährdet (z.B. Gangunsicherheit, Sturzgefährdung, eingeschränkte ADLs wegen ausgeprägter Dekonditionierung)
- Multifunktionelle Beeinträchtigung (interdisziplinäre Rehabilitation nötig, z.B. Ösophagus-Karzinom nach trimodaler Behandlung, tiefes Rektumkarzinom oder Pankreaskarzinom nach Whipple-Operation mit Bewegungs-, Sport- und Physiotherapie, Ernährungstherapie, psychoonkologische Therapie, Stomainstruktion, Wundversorgung, internistische Betreuung bei Multimorbidität)
- Die Autonomie beeinträchtigendes Schmerzproblem (alle ambulanten Massnahmen ausgeschöpft inklusive Einbezug von Schmerzspezialisten, realistisches Rehabilitations-Potential vorhanden)
- Cancer related fatigue mit signifikanter Beeinträchtigung der Partizipationsfähigkeit (alle ambulanten Massnahmen ausgeschöpft inklusive intensiver Physiotherapie, psychoonkologischer und pharmakologischer Therapien) Komplikationen der Krankheit oder Therapie (z. B. Wundheilungsstörungen, schwere Infekte, Schluckstörungen, Gewichtsverlust, psychosoziale Entgleisung)

Zusätzliche Kriterien:
- Es besteht ein realistisches Rehabilitationsziel
- Patient ist rehabilitationsfähig
- Patient ist spitalbedürftig
- Der Patient und sein Umfeld sind für eine Rehabilitationsbehandlung motiviert
- Der Patient ist fähig an einem strukturierten koordinierten Rehabilitationsprogramm teilzunehmen
- Invasive Diagnostik und Therapie sind abgeschlossen
- Es liegt eine Kostengutsprache des OKP Versicherers (OKP: obligatorische Krankenpflege nach KVG) vor

Aufnahmen nach vorgängiger individueller Abklärung möglich:
- Dialysen
- Isolationen
- Internationale Patienten
- Aussergewöhnliche Medikationen (z.B. i.v. Antibiosen)
- Tracheostoma
- spezifische Wundversorgung
- CPAP-BiPAP Patienten
- Zugänge, Sonden, Stoma und Drainagen

Ausschlusskriterien:
- Invasive Beatmung
- Terminale Patienten
- Patient ist überwachungspflichtig
- Noch laufende Chemotherapie und intensive Bestrahlung

Die genannten Kriterien orientieren sich an denen des Vereins oncoreha.ch in Zusammenarbeit mit der Schweizer Gesellschaft der Vertrauens- und Versicherungsärzte.

REHAZENTRUM WALENSTADTBERG T +41 (0)81 736 21 11 info.wsb@kliniken-valens.ch www.kliniken-valens.ch

KLINIKEN **VALENS**

Rehazentrum Walenstadtberg

SCREENING AUF BEDARF AN ONKOLOGISCHER REHABILITATION

In Ermangelung eines international anerkannten und validen Screeninginstruments sollte der Rehabilitationsbedarf unter Anwendung folgender Schlüsselfragen und der Performance Scale in einem ersten Schritt evaluiert werden:

Schlüsselfragen

- Können Sie die Tätigkeiten, welche für Ihren Alltag notwendig und wichtig sind so ausüben, wie sie es möchten?
- Können Sie den Alltag ohne den Einsatz von Hilfsmitteln bewältigen?
- Können Sie heute alle Ihnen wichtigen Tätigkeiten so wie vor der Erkrankung durchführen?
- Einmal «NEIN» bedeutet: Rehabilitationsbedarf vertieft abklären

Performance Scale

0	Voll Funktions- und Partizipationsfähig – braucht krankheitsbedingt keine Hilfsmittel – geht den gewohnten Freizeitaktivitäten nach
1	Fähigkeit selbständig zu leben trotz Funktionseinschränkungen – bei erhaltener Arbeitsfähigkeit
1+	– allenfalls unter Einhaltung von zusätzlichen Ruhezeiten – mittels Arbeitsplatzanpassung – mittels Hilfsmitteln – eingeschränkt in den gewohnten Freizeitaktivitäten
2	Fähigkeit selbständig zu leben trotz Funktionseinschränkungen und fähig «leichte» und an die Situation angepasste Arbeiten zu verrichten
2+	– allenfalls unter Einhaltung von zusätzlichen Ruhezeiten – mittels Arbeitsplatzanpassung – mittels Hilfsmitteln – eingeschränkt in den gewohnten Freizeitaktivitäten
3	Fähig selbständig zu leben aber so stark eingeschränkt, dass keine zusätzlichen Tätigkeiten verrichtet werden können – weniger als 50% der «wachen» Zeit im Bett
4	Fähig mittels zusätzlicher Hilfe alleine zu leben. – mehr als 50% der «wachen» Zeit im Lehnstuhl oder im Bett
5	Vollständig Pflegeabhängig
6	Tod

Rehabilitations- massnahmen in Betracht ziehen

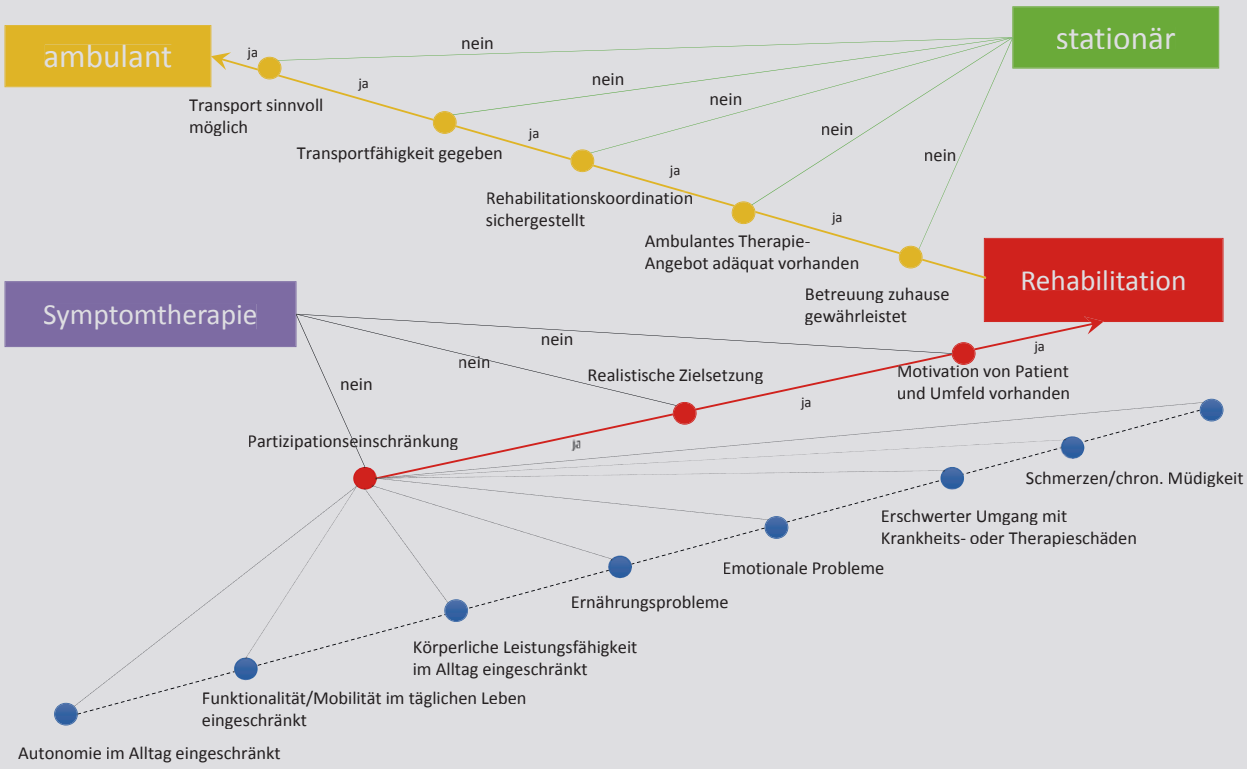
Wenn eine Rehabilitation aufgrund oben erwähnter Abklärungsmöglichkeiten in Betracht gezogen wird, so empfiehlt sich die Kontaktaufnahme mit dem Rehabilitationszentrum Walenstadtberg.

REHAZENTRUM WALENSTADTBERG T +41 (0)81 736 21 11 info.wsb@kliniken-valens.ch www.kliniken-valens.ch

KLINIKEN VALENS

Rehazentrum Walenstadtberg

ONKOLOGISCHE REHABILITATION: AMBULANT ODER STATIONÄR?



REHAZENTRUM WALENSTADTBERG T +41 (0)81 736 21 11 info.wsb@kliniken-valens.ch www.kliniken-valens.ch

KLINIKEN **VALENS**

Rehazentrum Walenstadtberg

KOSTENGUTSPRACHEN

Die Anmeldung für die stationäre Rehabilitation sollte idealerweise durch den behandelnden Arzt gestellt werden. Dies erhöht die Chance auf einen positiven Bescheid des Kostenträgers. Das Rehazentrum Walenstadtberg steht bei Schwierigkeiten gerne unterstützend zur Seite. Für eine stationäre onkologische Rehabilitation sollte in der Regel ein Zeitraum zwischen 4 – 6 Wochen eingerechnet werden.

Hintergrund

Nach Krankenpflege-Leistungsverordnung (KLV als Teil des KVG) Anhang 1, Art. 11, bedarf die Kostengutsprache für eine stationäre Rehabilitation der vorgängigen, positiven Beurteilung durch den Vertrauensarzt. Der Versicherer hat zwischen 3-5 Werktage Zeit eine Anfrage zu beantworten.

Im Folgenden ist eine Checkliste verfasst, nach der die Kostengutsprache oder ein Verlängerungsgesuch verfasst werden sollte:

Inhalt	Hintergrund
Diagnosen	Es sind die Behandlungsbedürftigen Diagnosen und die für den speziellen Fall im Kontext wichtigen Nebendiagnosen aufzuführen
Rehabilitationsziel	Es muss nachvollziehbar dargelegt werden, welche Ziele man mit dem stationären Rehabilitationsaufenthalt erreichen will. Generell beziehen sich die Ziele auf die Wiederherstellung der Autonomie des Patienten. Es muss auch dargelegt werden, aufgrund welcher Funktionseinschränkungen die Autonomie nicht mehr gegeben ist.
Rehabilitationsmassnahmen Aufenthaltsdauer	Mit welchen konkreten Massnahmen kann das formulierte Ziel erreicht werden. Wieviel Zeit wird dafür veranschlagt.
Rehabilitationsprognose	Wie wird die Prognose für die Zielerreichung eingeschätzt. Ein entscheidender Punkt ist hier die Motivation des Patienten und seines Umfeldes.
Umfeld des Patienten	Weshalb ist der Patient in seinem angestammten Umfeld nicht betreubar. Achtung: Soziale Probleme sind nicht Sache des OKP-Versicherers und können nur sehr zurückhaltend und maximal als Co-Faktor für eine stationäre Rehabilitationsindikation herangezogen werden.
Wann muss eine Kostengutsprache für eine stationäre Rehabilitation bewilligt werden.	Eine stationäre Behandlung ist, nach der Rechtssprechung des Bundesgerichts indiziert, wenn: – Ambulante Massnahmen wirkungslos blieben – Die Pflege ambulant nicht gewährleistet werden kann – Die Therapieintensität ambulant nicht gewährleistet werden kann – Die medizinische Versorgung ambulant nicht gewährleistet werden kann. – Publizierte Indikationskriterien (Hüft- und Knie-TP) eine Indikation liefern. – Die Therapie als wirksam, zweckmässig und wirtschaftlich beurteilt wird. – Die vorgesehene Institution einen Leistungsauftrag zur Behandlung des vorliegenden Leidens besitzt.

Bei Fragen zur Anmeldung oder zum Klinikangebot steht Ihnen unsere stationäre Patientendisposition von Montag bis Freitag unter der Nummer 081 303 11 20 oder unter patientendispo@kliniken-valens.ch gern zur Verfügung.

KLINIKEN **VALENS**

Rehazentrum Walenstadtberg

THERAPIEPROGRAMM

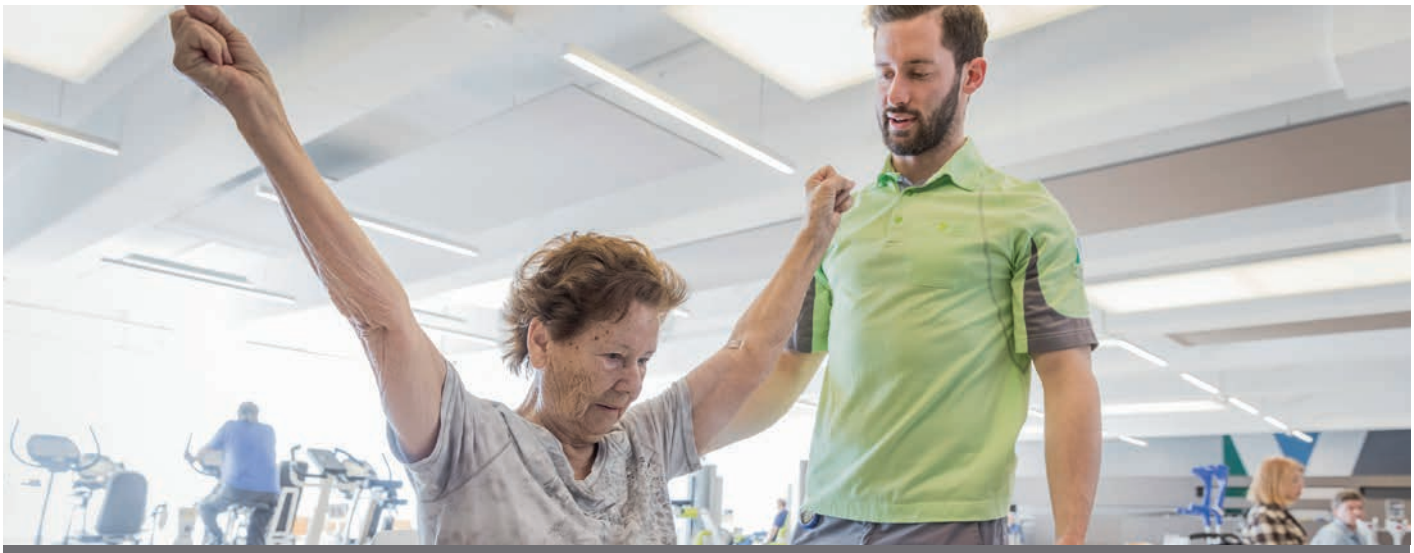
Die Therapiefrequenz und Inhalte werden der individuellen Situation und für die Erreichung des Rehabilitationsziels des Patienten regelmässig angepasst.

In der Regel erhalten die Patienten je nach medizinischer Indikation sowie individueller Situation zwischen 3 bis 5 interdisziplinäre Therapieeinheiten pro Tag zuzüglich aktivierender Pflege.

Es werden Therapien auch am Samstag angeboten. Am Eintrittstag haben die Patienten in der Regel keine Therapien. Am Eintrittstag erfolgt eine Therapievisite mit der individuellen und bedürfnisgerechten Erstellung des Therapieplans sowie die Einführung der Patienten in das Rehabilitationsprogramm.

Allgemeine Therapien:
- Physiotherapie
- Ergotherapie
- Schlucktherapie FOTT
- Aktivierungstherapie
- Einzel- und Gruppentherapie
- Ernährungsberatung
- Sozialberatung
- MTT
- Wassertherapie

Ergänzende Angebote in der onkologischen Rehabilitation:
- Nordic Walking
- Entspannungstherapie
- Indikationsspezifische Lymphdrainage
- Medizinische Massage
- Psychoonkologie
- Qi Gong
- Optionale Komplementärmedizinische Angebote



REHAZENTRUM WALENSTADTBERG T +41 (0)81 736 21 11 info.wsb@kliniken-valens.ch www.kliniken-valens.ch

BEISPIEL EINES THERAPIEPLANS FÜR ONKOLOGISCHE PATIENTEN:

	Anz/Wo
Einzeltherapien	
Physiotherapie	3
Ergotherapie (Alltagsorientiertes Training)	1
Massage	2
Einzeltherapie/Woche	6

Sonstige Therapien	
Medizinische Trainingstherapie (MTT) – Steigerung der Muskelkoordination	3
Nordic Walking Gruppe (Ganzkörpertraining in der Natur)	2
Entspannungsgruppe (nach Jacobsen)	2
Atemaktivgruppe (inkl. Qi Gong) – Körperwahrnehmung	2
Patientenseminar Ernährung	1
Gesprächskreis Onkologie	1
Kreativtherapie	1
Total sonstige Therapien/Wo	12

Bedarfsspezifische Massnahmen	
Sozialdienst	1
Ernährungsberatung Einzel	1
Total zusätzliche Massnahmen	0

Unsere Therapieangebot ist nach den Bedürfnissen onkologischer Patienten aufgebaut und unterscheidet sich deshalb von anderen Rehabilitationssettings. Die onkologische Rehabilitation gestaltet sich in der Regel wesentlich umfassender und ganzheitlicher und muss je nach Situation der Patienten verschiedene Komponenten wie Einschränkung der Körperfunktion, Belastbarkeit, Fragen der Ernährung oder psychische Situationen jeweils unterschiedlich stark berücksichtigen. Unsere Patienten erhalten daher eine individuell auf sie abgestimmte Therapie von sehr unterschiedlichen Therapeuten, die jeweils über spezifische Weiterbildungen und einen grossen Erfahrungsschatz verfügen. Die Ärzte und Pflegefachpersonen verfügen über spezifische Ausbildungen und Erfahrungen im Umgang mit ganz unterschiedlichen onkologischen Entitäten und allgemeinen internistischen Erfordernissen wie Wundmanagement, Stomamanagement oder der Schmerzbehandlung.

KLINIKEN **VALENS**

Rehazentrum Walenstadtberg

PUBLIKATIONEN UND VERTIEFENDE LITERATUR

Nationales Krebsprogramm für die Schweiz 2011–2015. Stephan Eberhard; Rehabilitation, S. 148–161
http://www.oncosuisse.ch/file/oncosuisse/nkp/2011–2015/vollversion/NKP_Vollversion_d.pdf

Esther Gamper, Gudrun Haager, Stephan Eberhard; Ambulante onkologische Rehabilitation; Wege zu einem evidenzbasierten Programm. Schweizer Zeitschrift für Onkologie 1/2017
https://www.rosenfluh.ch/media/onkologie/2017/01/Ambulante-onkologische-Rehabilitation.pdf

SW!SS Reha, Qualitätskriterien internistisch-onkologische Rehabilitation.
http://swiss-reha.com/downloads/swiss-reha-amb.-internistische-u-onkologische-.pdf

REHAZENTRUM WALENSTADTBERG T +41 (0)81 736 21 11 info.wsb@kliniken-valens.ch www.kliniken-valens.ch